



SGA/04/2017

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und
Senioren**

**am Dienstag, dem 21.11.2017, 16:00 Uhr,
im Großen Sitzungszimmer des Kreishauses A,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Frau KTA Barbara Weißenborn, 31582 Nienburg

als stellvertretende
Vorsitzende

Herr KTA Werner Dralle, 31547 Rehburg-Loccum

Frau KTA Cornelia Feske, 31582 Nienburg

Frau KTA Gerlinde Harms-Hentschel, 31592 Stolzenau

Herr KTA Johann Hustedt, 27318 Hilgermissen

Frau KTA Elisabeth Kurowski, 27333 Schweringen

Herr KTA Gerd Linderkamp, 31595 Steyerberg

Herr KTA Colm Ó Toráin, 31582 Nienburg

Herr KTA Norbert Sommerfeld, 31637 Rodewald

Herr KTA Heinrich Werner, 31582 Nienburg

Verwaltung

Herr Erster Kreisrat Thomas Klein,

Herr KOAR Karsten Buchholz, Fachbereich Soziales

Herr Dr. Torsten Vogel, FB 41

Frau Petra Bauer, Gleichstellungsbeauftragte

Frau KAR Andrea Braunack,

als Protokollführerin

Die stellvertretende Vorsitzende KTA Weißenborn eröffnet um 16.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 19.09.2017
- TOP 2: WOHNWEGE - Antrag auf Förderung der präventiven Wohnungsenhilfe
2017/230
- TOP 3: Antrag auf Bezuschussung eines stationären Hospizes
2017/231
- TOP 4: Mittelanmeldung des Fachbereiches Soziales für den Haushalt 2018
2017/233
- TOP 5: Mittelanmeldung der Gleichstellungsbeauftragten für den Haushalt 2018
2017/235
- TOP 6: Mittelanmeldung des Fachbereiches Gesundheitsdienste für den Haushalt 2018
2017/234
- TOP 7: Mitteilungen/Anfragen; hier: Internationaler Tag "Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen!"
- TOP 8: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Die stellv. Vorsitzende

Protokollführerin

Der Landrat
In Vertretung

gez. Weißenborn

gez. Braunack

gez. Klein

Kreistagsabgeordnete

Kreisamtsrätin

Erster Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

21.11.2017

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 19.09.2017

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Das Protokoll aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 19.09.2017 wird genehmigt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 3 Enthaltungen

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 2

2017/230

21.11.2017

WOHNWEGE - Antrag auf Förderung der präventiven Wohnungslosenhilfe

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Dem Verein Herberge zur Heimat e.V. wird für das Projekt „WOHNWEGE“ ein Zuschuss in Höhe von 54.000,00 € für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 gewährt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 3

2017/231

21.11.2017

Antrag auf Bezuschussung eines stationären Hospizes

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Aufgrund des Antrages des Palliativstützpunktes im Landkreis Diepholz e.V. werden im Haushalt 2018 100.000 € für einen einmaligen Zuschuss zu den für die Errichtung eines stationären Hospizes in Sulingen entstehenden Investitionskosten eingestellt.

Voraussetzungen für die Bewilligung des Zuschusses sind

- die Ausrichtung des Hospizes an der „Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 1 Satz 4 SGB V über Art und Umfang sowie Sicherung der Qualität der stationären Hospizversorgung“,
- der Nachweis der gesicherten Finanzierung der geplanten Investitionskosten zur Errichtung des Hospizes durch entsprechendes Eigen- und Fremdkapital,
- eine konkretisierte Darstellung der Finanzierung der systembedingten 5%igen Betriebskostendeckungslücke sowie
- der Abschluss eines Versorgungsvertrages mit den zuständigen Kostenträgern oder zumindest die verbindliche Zusage derselben, einen Versorgungsvertrag abzuschließen.

Über die Freigabe der Mittel, die endgültige Höhe des Zuschusses und den Zeitpunkt der Auszahlung entscheidet zu gegebener Zeit der Kreisausschuss.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Herr Klein erläutert die Sitzungsvorlage.

Frau Kurowski begrüßt die Errichtung eines Hospizes. 8 Plätze erscheinen ihr jedoch zu wenig.

Herr Buchholz äußert, dass es bei Unterdeckung des Bedarfs effektiver sei, später die Platzzahl zu erweitern, als jetzt über Platzzahlen zu diskutieren.

Außerdem müsse man berücksichtigen, dass der Landkreis Verden eigene noch nicht abgeschlossene Planungen in Richtung Hospiz betreibe und den Bedarf im Landkreis Nienburg möglicherweise einbeziehe.

Herr Sommerfeld ist dafür, lieber klein anzufangen und bei Bedarf zu erweitern.

Herr Linderkamp teilt mit, dass zunächst ein Modul 1 errichtet werde. Für spätere Erweiterungen sei genug Platz vorhanden.

Auch Frau Harms-Hentschel begrüßt die Errichtung des Hospizes und spricht sich dafür aus, zunächst mit einem Zuschuss von 100.000,00 € einen Anfang zu machen.

Herr Hustedt stimmt dem zu. Mit dem Zuschuss habe man einen „Fuß in der Tür“.

Herr Ó Toráin unterstützt das Angebot eines Hospizes ebenfalls und spricht sich dafür aus, zunächst klein anzufangen.

Er erkundigt sich, wie lange die Bewohner im Hospiz bleiben würden.

Herr Klein antwortet, dass es sich um den allerletzten Lebensabschnitt handele und es um Wochen, höchstens wenige Monate gehe.



Protokoll zu TOP 4

2017/233

21.11.2017

Mittelanmeldung des Fachbereiches Soziales für den Haushalt 2018

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Mittelanmeldung des Fachbereiches Soziales für das Haushaltsjahr 2018 wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltung

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 5

2017/235

21.11.2017

Mittelanmeldung der Gleichstellungsbeauftragten für den Haushalt 2018

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Mittelanmeldung der Gleichstellungsbeauftragten für den Haushalt 2018 wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit: 9 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 6

2017/234

21.11.2017

Mittelanmeldung des Fachbereiches Gesundheitsdienste für den Haushalt 2018

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Mittelanmeldung des Fachbereiches Gesundheitsdienste für den Haushalt 2018 wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Herr Dr. Vogel erläutert die Sitzungsvorlage.

Frau Weißenborn erkundigt sich, aus welchem Grund nur für 55 % der Kinder Grundschulabschlussuntersuchungen geplant seien.

Herr Dr. Vogel antwortet, dass dies an der Freiwilligkeit der Untersuchung seitens der Kinder bzw. Eltern liege.

Laut Frau Feske kursiere seit Jahren das Gerücht unter den Kindertagesstätten, dass nicht jedes Kind mit erhöhtem Förderbedarf entsprechende Förderung erhalte. Sie möchte wissen, ob die Förderung gedeckelt ist.

Herr Dr. Vogel vereint dies. Grundlage für die Feststellung eines erhöhten Förderbedarfes sei allein die Begutachtung. Jedes Kind mit erhöhtem Förderbedarf erhalte diese Förderung auch.

Herr Werner erkundigt sich, ob psychosozial auffällige Fälle schwieriger oder häufiger geworden seien.

Herr Dr. Vogel bestätigt eine quantitative Steigerung. Der Großteil der Fälle werde jedoch im Fachbereich Jugend betreut.



Protokoll zu TOP 7

21.11.2017

Mitteilungen/Anfragen; hier: Internationaler Tag "Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen!"

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Frau Bauer weist auf den Internationalen Tag „Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen“ am 25.11.2017 hin. Wie in den Vorjahren hätten die Gleichstellungsbeauftragten der Landkreise Diepholz und Nienburg gemeinsam mit der Bäckerinnung und weiteren Bäckereien die Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte!“ initiiert. Die mit einem Brötchen gefüllten Tüten würden auf den Wochenmärkten in Stolzenau, Hoya und Nienburg verteilt.

Sie weist auf ausgelegtes Info-Material und gefüllte und leere Brötchentüten hin, die mit Informationen zu Frauenhäusern und Beratungsstellen bedruckt seien.



Protokoll zu TOP 8

21.11.2017

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Beratungsgang:

Es werden keine Fragen gestellt.